

Kreisvolkshochschule Vechta e.V. - Bahnhofstraße 1 - 49377 Vechta

**Landkreis Vechta**

50 – Amt für Bildung, Soziales und Integration  
Postfach 13 53  
49375 Vechta



Es schreibt Ihnen:

**Ralf Schopmans**

☎ 0 44 41 / 9 37 78 – 15

✉ r.schopmans@kvhs-vechta.de

Vechta, 05.07.2023

**Nachtrag zum Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e.V.  
ab dem Jahr 2023**

- **Antrag vom 15.12.2022 für die Jahre 2023-2025**
- **Eingangsbestätigung vom 22.12.2022**
- **Gespräch mit Frau Wehebrink vom 18.01.2023 im Rathaus der Stadt Vechta**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Heinen,

die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. hat mit dem o.g. Antrag eine Erneuerung und gleichzeitig Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 40.000 € auf 120.000,00 € für den Zeitraum 2023 – 2025 beantragt.

In der o.g. Eingangsbestätigung wurde uns mitgeteilt, dass es zur weiteren Bearbeitung des Antrages einer politischen Beratung und Beschlussfassung im Kreistag bedarf und diese könnte frühestens Mitte des ersten Quartals 2023 erfolgen. Bei weiteren Fragen bzw. Gesprächsbedarf würden Sie – Herr Heinen - wieder auf die KVHS zukommen. Am 18.01.2023 kam es dann beim Termin mit Herrn Fischer von der Stadt Vechta bezüglich „Kaufangebot der Volksbank Vechta an die KVHS für die Gebäude Bahnhofstraße 1 + 3“ auch zu einem Gespräch zwischen Frau Wehebrink und mir hinsichtlich des eingereichten Antrages vom 15.12.2022. Frau Wehebrink regte an, den Förderantrag bzgl. der Höhe noch einmal kritisch zu überprüfen und später mit Fakten zu hinterlegen, was wir jetzt gerne tun.

Um belastbare Zahlen vorlegen zu können, wurde unsererseits auf die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2022 und das Vorliegen des Halbjahresergebnisses 2023 gewartet. Das Jahresergebnis 2022 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 178.400,36 Euro aus und aus dem Halbjahresergebnis 2023 lässt sich aktuell auch für dieses Jahr ein erheblicher Fehlbetrag

ableiten. **Als Ergebnis unserer nochmaligen Prüfung ist festzuhalten, dass es aus unserer Sicht bei dem beantragten höheren Zuschuss bleiben muss**, um die KVHS für die nächsten Jahre nicht in Schieflage kommen zu lassen.

Der höhere Zuschuss wurde im Antrag vom 15.12.2022 von uns im Wesentlichen mit höheren Lohnkosten begründet, um das vorhandene, gut qualifizierte Personal halten zu können. Dafür sind dem Marktgeschehen angepasste Lohnerhöhungen beim Stammpersonal unabdingbar. Die jetzt zum Großteil abgeschlossenen Tarifverhandlungen insbesondere zum TVÖD haben die ursprünglich angenommenen Größenordnungen (zwischen 7% und 10,5%) bestätigt bzw. zum Teil sogar übertroffen. Der Verwaltungsrat der KVHS hat in seiner letzten Sitzung am 15.06.2023 daher beschlossen, zum 01.07.2023 eine Gehaltserhöhung von 5% und zum 01.03.2024 eine weitere Gehaltserhöhung von 5,5% vorzunehmen, um im Wettbewerb um die vorhandenen Fachkräfte konkurrenzfähig zu bleiben. 3 Personen wurden uns aktuell leider schon abgeworben. Diese jetzt beschlossenen Erhöhungen verursachen **zukünftige Personalmehrkosten von ca. 91.350 EUR pro Jahr**. Und wir können nicht abschätzen, was in den Jahren 2024 und 2025 noch kommen wird.

Zusätzlich führen die stark gestiegenen Allgemein- und insbesondere Energiekosten zu weiteren Mehrkosten. Die KVHS hatte in 2021 bei ihren 3 Geschäfts- und Außenstellen einen Gesamtverbrauch von 40.337 kWh Strom und 232.820 kWh Gas. Hatte die KVHS für das Geschäftsjahr 2021 noch 22.480 EUR an Energiekosten zu zahlen, wird sich der Betrag für das Jahr 2023 auf Basis der aktuell vorliegenden Preise trotz Energiepreisbremse **um Mehrkosten von ca. 20.000 EUR** auf ca. 42.500 EUR fast verdoppeln.

Die schnell voranschreitende Digitalisierung in allen Bereichen erfordert auch von der KVHS Investitionen in entsprechende Personalkapazitäten. Zum 01.10.2020 wurde ein IT-Systemadministrator eingestellt, da die bisherige externe IT-Betreuung die notwendig gewordene schnelle und flexible Betreuung vor Ort nicht mehr abwickeln konnte. Zum 01.08.2021 wurde ein Umschüler ins Team aufgenommen werden, der eine Umschulung zum Kaufmann E-Commerce gemacht und am 20.06.2023 bestanden hat. Er wird jetzt dauerhaft das Marketing unterstützen und die Schnittstellenbetreuung zwischen IT und Verwaltung übernehmen. Da die Umschulung zu 100 % durch die Agentur für Arbeit gefördert wurde, war die Person für die KVHS bisher „kostenneutral“. Für diese E-Commerce-Stelle fallen **zukünftig Personalmehrkosten von ca. 49.500 EUR pro Jahr an**.

Von den anfallenden Mehrkosten in Höhe von über 160.000 EUR würden durch den beantragten höheren Zuschuss rd. 50 % abgedeckt.

Die KVHS hofft, durch höhere Teilnehmerentgelte und insbesondere durch bessere Erträge im Drittmittelbereich das restliche Defizit ausgleichen zu können. Dafür sieht es ganz gut aus, insbesondere weil die Anzahl der Integrationskurse und auch die durchschnittliche Teilnehmeranzahl wieder Vor-Corona-Niveau erreicht hat. Zudem konnten die großen Arbeitsamtsmaßnahmen BVB und BVBRha nach einer Neuausschreibung im März 2023 erneut – aber unter Abgabe eines wesentlich erhöhten Angebotspreises - akquiriert werden.

Hinweisen möchten wir noch darauf, dass die KVHS seit Ende letzten Jahres mit der Stadt Vechta im engen Austausch befindet, um für ein vorliegende Kaufangebot der Volksbank Vechta eG für die Gebäude Bahnhofstraße 1 + 3, in denen die KVHS ihre Hauptgeschäftsstelle betreibt, einen Umsetzungsplan auszuarbeiten. Sollte es zum Kauf kommen, was aktuell beide Parteien wohlüberlegt und intensiv anstreben, wird es unweigerlich zu weiteren finanziellen Belastungen für die KVHS kommen, die aber auch auf die KVHS zukommen würden, wenn das Kaufangebot nicht umgesetzt wird und der bestehende Pachtvertrag längerfristig verlängert werden müsste (stark steigende Mietkosten).

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen natürlich immer gerne – auch persönlich – zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Schopmans

Vorstand

Anlagen (2):

- Anlage 1: Jahresabschlussbericht Wirtschaftsjahr 2022 (vertraulich)
- Anlage 2: internes Halbjahresergebnis 2023 (vertraulich)